

Petition „Photovoltaik-Ausbaulücke im Stadtgebiet Neumarkt in der Oberpfalz
zügig und zielgerichtet schließen“
c/o Carsten Burkhardt
Kapellenäcker 17
92318 Neumarkt i.d.OPf.

Herrn
Oberbürgermeister
Markus Ochsenkühn
Rathausplatz 1
92318 Neumarkt i.d.OPf.

10. Dezember 2023

Offener Brief – Anfrage von Stellungnahmen der Stadtratsfraktionen zu unserer Petition

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Ochsenkühn,
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,
sehr geehrte Damen und Herren der Stadtverwaltung,

am 13. Dezember 2022 hat der bayerische Landtag die Neufassung des bayerischen Klimaschutzgesetzes ([BayKlimaG](#)) beschlossen, das am 1. Januar 2023 in Kraft getreten ist. Bayern soll „spätestens bis zum Jahr 2040“ klimaneutral sein. Aktuell wird der Primärenergiebedarf Bayerns immer noch zu etwa Drei Vierteln mit fossilen Energieträgern gedeckt. Das heißt es verbleiben noch 16 Jahre, um drei Viertel des bayerischen Primärenergiebedarfs von fossiler auf erneuerbare Energie umzustellen.

Wie schaffen wir das? Laut dem am 14.07.2023 von der Forschungsstelle für Energiewirtschaft e.V. vorgelegten Abschlussbericht zum Projekt „[Bayernplan Energie 2040: Wege zur Treibhausgasneutralität](#)“ ist der Ausbau der Erneuerbaren Energien „in allen Szenarien der Grundstein für das Gelingen der bayerischen Energiewende“. Der Strombedarf in Bayern wird sich gegenüber heute im Zuge der Energiewende in etwa verdoppeln. Um die Chance auf Zielerreichung bis 2040 aufrechtzuerhalten, ist in den kommenden Jahren laut dem Bericht unabhängig vom gewählten Technologiepfad eine Zubaurate der erneuerbaren Energien in der Höhe des fünffachen bisherigen historischen Mittels notwendig!

Der deutlich beschleunigte Zubau muss letztlich in den Kommunen geleistet werden. Im Neumarkter Stadtrat haben Sie am 09.11.2023 den weiteren Ausbau der Windkraft im Stadtgebiet mit ihrem einstimmigen Beschluss der Variante 3 der in der Potenzialflächenanalyse ermittelten Vorschlagsflächen möglich gemacht. Die Potenzialflächenanalyse hat jedoch auch gezeigt, dass die Möglichkeiten zur Windkraftnutzung im Stadtgebiet sehr begrenzt sind. Umso mehr muss daher der Fokus auf dem Ausbau der Photovoltaik liegen. Jedoch fehlt für den Zubau von Photovoltaikanlagen im Stadtgebiet Neumarkt bislang noch ein zielgerichteter Ansatz! Genau diesen möchten wir, die Unterstützerinnen und Unterstützer, mit unserer Petition „Photovoltaik-Ausbaulücke im Stadtgebiet Neumarkt in der Oberpfalz zügig und zielgerichtet schließen“ anstoßen.

Wir möchten mit dem vorliegenden offenen Brief die Fraktionen im Neumarkter Stadtrat um ihre Stellungnahmen zu unserer Petition bitten. Wir fordern die Erstellung eines Standortkonzeptes

für Potenzialflächen für Agri-Photovoltaikanlagen im Stadtgebiet Neumarkt. Unter dem nachfolgenden Link erhalten Sie den gesamten Wortlaut unserer Petition mit Begründung:

openpetition.de!/pvausbaulueckenm

Wir gehen davon aus, dass wir mit der Zustimmung einer großen Mehrheit des Stadtrates zu unserem Anliegen rechnen dürfen, aus folgenden Gründen:

1. Bereits in der Ende 2018 vom **Stadtrat einstimmig** beschlossenen [Neumarkter Nachhaltigkeitsstrategie](#) heißt es: „Wir wollen in Neumarkt den kommunalen Klimaschutz vorantreiben und zur CO2-Reduktion und Energieeinsparung beitragen. Unser langfristiges Ziel ist der Status einer 'klimaneutralen Stadt', einer sogenannten 'Null-Emissions-Kommune'.“ Aus dieser Zielsetzung darf doch sicher der Schluss gezogen werden, dass die Stadt Neumarkt ihren anteiligen Strombedarf am Ende der Energiewende, der analog zur Entwicklung in Bayern dem gegenüber heute etwa doppelten Bedarf entspricht, so weit wie möglich im eigenen Stadtgebiet decken möchte. Daraus ergibt sich für das Stadtgebiet Neumarkt großer Zubaubedarf der Photovoltaik. Gebäudedächer werden alleine nicht reichen, deshalb müssen in größerem Umfang PV-Anlagen auf Freiflächen entstehen, konsequenterweise mit Doppelnutzung der Fläche in Form von Agri-Photovoltaik.
2. **Herr Gmelch**, unsere Petition greift ein Rundschreiben des von Ihrer CSU geführten Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr auf vom 10.12.2021 zur [Bau- und landesplanerische Behandlung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen](#). In diesem wird den bayerischen Kommunen ausdrücklich empfohlen, bei größerem Bedarf an Photovoltaikanlagen auf Freiflächen ein Standortkonzept zu erstellen.
3. **Herr Meier**, im Koalitionsvertrag „[Freiheit und Stabilität](#)“ für die Legislaturperiode 2023 – 2028, den die Landtagsfraktion Ihrer Freien Wähler gemeinsam mit der CSU verfasst hat, heißt es: „Das Potential von Photovoltaik im Bereich der Landwirtschaft, auf Moor- und Wasserflächen sowie Überschwemmungsgebieten sowie entlang von Verkehrsflächen, wie z.B. auf Lärmschutzwänden, wollen wir nutzen. Dabei gilt es, die Kombination erneuerbarer Energien mit Landwirtschaft, beispielsweise durch Agri-PV, besser zu nutzen, um landwirtschaftliche Flächen zu schonen“. Unsere Petition unterstützt die in diesem Koalitionsvertrag genannten Ziele.
4. **Frau Dr. Hörndler**, auch Ihre FDP Bayern fordert in ihrem [Landtagswahlprogramm 2023](#) die Doppelnutzung von Flächen statt der Installation konventioneller Freiflächen-PV-Anlagen: „Wir fordern eine effizientere Nutzung verfügbarer Flächen, um den Ausbau der Photovoltaik-Infrastruktur voranzubringen. [...] Wir sehen in der AgroPhotovoltaik, bei der Flächen gleichzeitig für die Pflanzen- und die Stromproduktion genutzt werden können, eine Chance: Sie kann den wachsenden Bedarf an erneuerbaren Energien mit einem geringeren Flächenverbrauch in Einklang bringen. Deshalb unterstützen wir alle Pläne, dieses Verfahren voranzubringen.“ Sie werden daher unsere Petition sicher unterstützen können.

5. **Herr Stagat**, im [Zukunftsprogramm der BayernSPD](#) ist zu lesen: „Wir werden den Freistaat Bayern zum Vorreiter bei den erneuerbaren Energien machen. Diese sollen bis spätestens 2035 den gesamten Strombedarf Bayerns decken.“ Daher wird auch Ihre SPD-Fraktion ein sehr starkes Interesse an einem deutlich beschleunigten Ausbau erneuerbarer Energien im Stadtgebiet und entsprechend an der Erstellung eines Standortkonzeptes für Agri-PV-Anlagen haben.
6. **Herr Leykam**, im [Regierungsprogramm zur Landtagswahl 2023](#) nennt Ihr Landesverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bayern das feste Klimaziel „Bayern bis 2035 klimaneutral zu machen.“ Sie wissen, dass der Energiesektor vorauseilend klimaneutral werden muss, da regenerativ erzeugter Strom die entscheidende Voraussetzung für die Klimaneutralität anderer Sektoren ist. Um Bayern nochmals 5 Jahre früher als im BayKlimaG vorgesehen klimaneutral zu machen, müssen Sie noch schnelleres zielgerichtetes Handeln anstreben. Unsere Petition wird Ihnen entgegenkommen.
7. **Herr Winkler**, ebenso will der Landesverband Bayern Ihrer Partei Die LINKE laut dem [Oppositionsprogramm zur Landtagswahl 2023](#) die „Flächenmehrfachnutzung durch Agri-Photovoltaik ermöglichen“ und den Zubau erneuerbarer Energien deutlich beschleunigen. Es wird wörtlich ein „Turbo“ gefordert statt einem weiteren „Vor-sich-hin-Plätschern“. Unsere Petition wird deshalb auch Ihnen entgegenkommen.

Bis zum 7. Januar 2024 werden wir noch Unterschriften für unsere Petition sammeln und diese anschließend zügig einreichen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns die Stellungnahmen Ihrer Fraktionen auch bereits vor dem Einreichen der Petition zukommen lassen könnten. Diese veröffentlichen wir gerne auf der Internetseite der Petition.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Unterstützerinnen und Unterstützer der Petition

Carsten Burkhardt.